



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Schleswiger Nachrichten

04.06.2019

Bauarbeiten sind im Zeitplan

Der Umbau und die Sanierung der Böklunder Auenwaldschule soll im August abgeschlossen sein

Von Claus Kuhl

BÖKLUND Immer noch bewegen Erweiterung, Umbau und Sanierung den Schulverband der Auenwaldschule. Verbandsvorsteher Dierk Martin gab zu Beginn der Verbandsversammlung einen Überblick über den Stand der Arbeiten. „So, wie aussieht, kann der Zeitplan mit Fertigstellung aller Arbeiten bis Anfang August eingehalten werden“, verkündete er sichtlich zu-

„Der Zeitplan mit Fertigstellung aller Arbeiten bis Anfang August kann eingehalten werden.“

Dierk Martin
Verbandsvorsteher



Die Arbeiten an der Böklunder Auenwaldschule gehen sichtbar voran.

FOTO: KUHL

frieden. Die Schülerumkleiden in der Turnhalle seien bereits seit den Osterferien wieder vollständig nutzbar. Der Sanitärbereich werde vor den Sommerferien fertig.

Doch vor der Übergabe an den Bauherrn ist eine Brandschutz- und Statikabnahme erforderlich. Dazu muss das vom Architekten vorgestellte Brandschutzkonzept für das Obergeschoss realisiert werden. Zentrales Element ist eine feuerverzinkte Stahltrappe, die vom Musik- und Mehrzweckraum auf den Schulhof führt. Sie wurde für 15.000 Euro in Auftrag gegeben. Nebenarbeiten für 37.000 Euro werden von den Fachfirmen

durchgeführt, die bereits vor Ort sind. Die Gesamtkosten liegen 18.000 Euro unter den Schätzungen. Da der Mehrzweckraum zurzeit als Lehrerzimmer genutzt wird, sollen die Arbeiten erst beginnen, wenn die Pädagogen in ihren neuen Raum umgezogen sind.

Um den Einsatz von Mitarbeitern des amtlichen Bauhofs auf sichere Beine zu stellen, wurde ein öffentlich-rechtlicher Vertrag mit einem festen Stundensatz abgeschlossen.

Die Schulsozialarbeit wird aufgestockt. Koordination und Kursleitung der offenen Ganztagschule sowie die

Schulsozialarbeit erhalten zunächst befristet für das nächste Schuljahr eine Erweiterung um 35 Stunden. Die befristeten Verträge der Mitarbeiter werden in unbefristete umgewandelt.

Die Verbandsversammlung beschloss, das im Erdgeschoss eingebaute Diesel-Notstromaggregat für 4800 Euro ausbauen zu lassen. Es wurde 1979 nach dem Katastrophenwinter eingebaut und ist nie gebraucht worden. Andererseits besteht in diesem Raum Platzbedarf für neue erforderliche Schaltschränke. Vorsichtshalber soll aber eine Schnittstelle für ein mobiles Stromaggregat vorgesehen

werden.

Schulleiterin Gertrud Geipel berichtete aus der Gemeinschaftsschule, dass zurzeit 274 Schüler in 15 Klassen unterrichtet werden. Im neuen Schuljahr werden zwei neue fünfte Klassen eingerichtet. In der Cafeteria wird ein Trinkbrunnen aufgebaut, um die Plastikflut mit Trinkflaschen und -dosen einzudämmen. Grundschulleiterin Daniela Juhász gab bekannt, dass die Schülerzahl mit 164 unverändert sei. Der nächste öffentliche Termin ist das Sommerkonzert am 14. Juni. Im Herbst wird ein Leseclub eingerichtet.